

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

Preis: 18gr. Morg: 7 N. Inserate werden bis Abends 6, Sonnt. bis Mittags 12 N. angenommen in der Expedition: Johannaallee und Waisenhausstraße 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonn. vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltl. Lieferung ins Haus! Durch die P. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Mr. 280.

Montag den 7. October

1861.

Dresden, den 7. October.

— **Oeffentliche Gerichtsverhandlungen** Franz Joseph Weber aus Raden in Böhmen, der in seiner Jugend gedient, dann gefuhrwerk, dann gehandelt, seit 1859 aber seine Besizung Schulden halber auf dem Exccutionswege verloren hat, faßte den Entschluß, seine Verwandten in Sachsen um Hilfe anzugehen, (— wech' eine harmlose Anschauung Hilfe bei Verwandten zu suchen!! —). Er kommt zunächst nach Chemnitz, dann nach Dresden, wo er den früheren Schriftlithographen, jetzigen Firmenschreiber Fr. Max Rietschel aufsucht, um sich von ihm eine Platte zum Abdrucken von Schnitzkreuzerscheinen (s. g. „Papierzehnern“) anfertigen zu lassen. Da sich jedoch Rietschel, selbst noch nicht ahnend, um was es sich handle, nicht darauf verstehen will, so geht er mit Weber in die Thomas'sche Buchdruckerei. Dort treffen Beide den Maschinenmeister Fr. Wilh. Wehrmann und bestellt Weber daselbst 3 bis 4000 Stück Papierzehner angeblich zu Etiquetten für Liqueur- und Punschflaschen, hinzufügend er werde später noch 200 Stück Fünfzehner und ebensoviel Zwanziger anfertigen lassen. Auf die Vorstellung Wehrmann's, er möge doch wenigstens anderes Format und anderes Papier (gelbes) nehmen, entgegnete Weber — nein, das müsse gerade so sein auch der darauf stehende Name „Happendauer“ müsse genau so geschrieben sein, sonst dächten die Abnehmer, es wäre nicht, das ächte Fabrikat. Auf Wehrmann's fernere Vorschläge äußerte Weber „es koste, was es kostet“ und geht einwilligen. Auf dem Wege hat er noch unschlauer Weise zu Rietscheln gesagt, wenn er (Weber) nur falsches Geld bekommen könnte, so wollte er es in Ungarn und Siebenbürgen schon los werden. Mittlerweile ist auch Frn. Wehrmann die Inschrift: „wird für zehn (10) Kreuzer Silbermünze bei allen Zahlungen an öffentlichen Cassen statt Baarem angenommen“ — aufgefallen und da nun Weber wiederkommt, mit Herrn Buchdruckereibesitzer Ferd. Lebr. Thomas selbst alles wie früher mit Wehrmann unterhandelt, ohne nach einem Preis zu fragen gleich feste Bestellung macht, so wird er vom Polizeigensd'arm festgenommen und abgeführt. Seines unglücklichen und unglaublichen Zeugens unerachtet ward Weber (— übrigens nicht der Einzige, den Oesterreichisches Papiergeld ruiniert hat!! —) wegen unbedingten Versuches der Anstiftung zum Falschmünzen zu einem Jahr 6 Monaten Arbeitshaus, auch in die Kosten verurtheilt.

— Am vorgestrigen Tage wurden die zeitweilig in den hiesigen Kasernen untergebracht Fußtruppen in zwei Zügen nach Bautzen befördert, woselbst sie festes Quartier erhalten. Am Nachmittage desselben Tages um die dritte Stunde zogen das aus dem Cantonement zurückkehrende 9. und 10. Bataillon des

Regiments Georg unter Musikbegleitung die Bauhner Chaussee herein, nahmen auf dem Waldschloßchen Aufenthalt und begaben sich hierauf in die Neustädter Caserne, woselbst sie sich im Hofe companienweise aufstellten und Anweisungen bezüglich der von ihnen einzunehmenden Quartiere erhielten. Leider war mit dem Einzuge ein Unglück verbunden. Von einem der dem Zuge vorausgefahrenen Munitionswagen nämlich war der Soldatenkutscher in Folge des wilden Aufspringens der Pferde im Casernenhofe so unglücklich heruntergestürzt, daß er den Arm brach und in Folge dessen in die Caserne geschafft werden mußte.

— Das Stadtkrankenhaus ist durch die zweckmäßige Umwandlung des früheren Waschhauses in ein Todtenhaus nicht unerheblich verbessert worden. Dasselbe liegt am äußersten Ende der Anstalt, zunächst der Kirche, und ist jetzt ausschließlich den in der Anstalt Verstorbenen gewidmet. Daß die Leidtragenden nicht mehr wie früher unter freiem Himmel warten müssen, ist jetzt eine Stube dazu eingerichtet worden, und in dem, zur Section der Leichen bestimmten Zimmer befindet sich ein Tisch, dessen 4 Ellen lange, 1½ Ellen breite und 6 Zoll starke Platte von Marmor ist, welche sich durch einen einfachen Mechanismus auf einer eisernen Säule dreht.

— In unsrem Zeughause herrscht eine mehr als gewöhnliche Rührigkeit. Wie man hört, kommen daselbst 24000 Stück gezogene Percussions-Flinten zur Verpackung, welche nicht lange erst neu angeschafft, im Laufe dieses Sommers von einem Theil der hier in Garnison befindlichen Mannschaft eingeschossen, zu dienlichem kriegerischen Zweck vorgefertigt und beim letzten Manöver benutzt worden sind. Dem Bernehmen nach ist dieser Gewehrtransport infolge eingegangener Bestellung unter vortheilhaften Bedingungen nach Amerika verkauft, indem ein Herr Lads aus Weissenheim, dessen Vater in Paris als amerikanischer Consul wirkt, den Vertrag in die Hand genommen und zur weiteren Beförderung mit den Herren Expeditoren Fischer u. Wende sich in Verbindung gesetzt, welche diese Gewehre über Hamburg zu senden übernommen haben. — Wie wir hören, geht das Kriegsministerium damit um, in der Armee kürzere Flinten (Stutzen) nach oesterreichischer Art einzuführen, mit längerem oder Hau-Bayonnett versehen und leichteren Gewichtes als die bisher im Gebrauch gewesen.

— Durch die betreffende Einführung der Gewerbefreiheit scheint unsere Stadt außer anderen Veränderungen, welche vorkommen werden, auch einige bis jetzt unbekannte Industriezweige zu erhalten. Die Inhaber von Dampfmaschinen wissen am meisten davon zu erzählen, sie werden förmlich überlaufen von Fremden und Einheimischen die durch Kauf oder Pacht die Dampfkraft an sich bringen wollen. So machte dieser Tage

ein Fremder die Kunde bei mehreren Fabrikbesitzern um sich eine Localität zu suchen, die zu einer Dampfbrotbäckerei paßt. Ein Ander wollte wieder eine Nähfabrik ein Dritter eine Bleistiftfabrik hier anlegen. Leider scheinen aber hier zu wenig Dampfmaschinen zu sein und der Anschaffung neuer stellen sich mancherlei Hindernisse entgegen.

— Ein Beispiel, wie auf offenen glatten Wegen ein Fußgänger plötzlich zu Falle kommen und Schaden erleiden kann, ergab sich dieser Tage vor einem Gewölbe in der Nähe der Post, wo der Postbeamte Herr W., aus dem Laden tretend, ohne alle Anregung hinfiel und dadurch einen zweimaligen Knochenbruch am untern Bein erlitt.

— Brodpreise vom 6. bis mit 12 October d. J.:

- 1) feines Roggenbrod (Lochziger) höchster Preis 14 1/2 Pf. das Pfund, niedrigster 10 Pf.;
- 2) hausbackenes Roggenbrod (Leipziger) höchster Preis 12 Pf. das Pfund, niedrigster 9 Pf.;
- 3) Schwarzbrod höchster Preis 10 1/2 Pf. das Pfund, niedrigster 7 Pf.

Geniessen und Vermischtes.

* Wenn unsere Hausfrauen oder Köchinnen gebadene

Pflaumen oder ähnliche Früchte kaufen, so sehen sie vor allen Dingen darauf, daß dieselben mit einem weißen Staube überzogen sind, den sie „ausgeblühten“ Zucker nennen. Es ist jedoch nicht alles Gold, was glänzt, und auch nicht alles Zucker, was weiß ausseht, und hier auf den Pflaumen erst recht nicht, da ist es eine Milbenart, die sich auf den Früchten ansetzt, und von dem darin enthaltenen Zucker nährt, daher schmeckt es süß, wenn man daran leckt. Allerdings ist das Leben der Thiere erst in einer bedeutenden Vergrößerung zu erkennen, daher ist das echte Beschlagen sein auch schwer von dem unechten zu unterscheiden, welches die Händler durch Mehl hervorzubringen suchen, auf den Glauben ihrer Käufer bauend, daß nur die weißüberzogenen gute Früchte sind.

„Zwergflügel“ werden jetzt in Wien unter dem Namen „Wiener Stuzerl“ gebaut; sie sollen fast 3 Fuß länger als die üblichen Stuzerl sein und dennoch vollen starken Ton haben. Das allgemeine Marterinstrument, mit welchem Dilettanten und angehende Kunstjünger die Nachbarschaft in Schrecken setzen, würde dieser traurigen Nachricht zufolge noch weitere Verbreitung finden und selbst in kleine Zimmer aufgestellt werden können.

Vorletzte Woche.



Gewandhaus-Str. erste Etage:
REIMER'S
anatomisches und ethnologisches

MUSEUM

Täglich geöffnet für Herren von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Dienstag und Freitag ausschließlich für Damen von 2 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends.
Es werden nur noch wenige Damentage stattfinden.
Entrée 10 Ngr.

Local-Veränderung.

Die Seiden- und Modewaaren-Handlung

von
C. F. Jentzsch

befindet sich von heute an:

Altmarkt No. 26 im Hotel de l'Europe.

Ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner gewähren zu wollen.
Dresden, den 29. September

Hochachtungsvoll
C. F. Jentzsch.

Staats-Anlehen des Canton Freiburg

in Obligationen zu 15 Franken = 4 Thaler pr. Ort
Vom 15. October 1861 an jährlich 3 Serien- und 3 Gewinn-Ziehungen mit Treffer von 60,000, 50,000, 45,000, 40,000, 35,000, 30,000, 25,000, 20,000. Franken etc.

zahlbar in Freiburg, Lausanne, Bern und Frankfurt a. R.

Obligations-Loose in Partien oder einzeln à 4 Thlr. pr. Ort.
empfehlen
Simon Meyer, Comptoir:
Landhausstraße Nr. 2.

Ausverkauf.

Wegen Veränderung meines Geschäftslocals beabsichtige eine große Partie Herrenkleidungsstücke zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Webergasse No. 20.

Julius Kühn, Müsenfabrikant

Nr. 9. Seestraße Nr. 9.

empfehlen sein Lager feiner Herren-Müsen, sowie eine Auswahl eleganter Knaben-Müsen und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Kleine Nähmaschinen

Stück à 4 1/2 Thlr. empfiehlt

Theobald Pursch,

Schreibergasse Nr. 9. Eing. a. d. Mauer.

Wildpretempfehlung.

Reinen geehrten Kunden die schuldige Anzeige, daß ich durch Abschüsse verschiedener Jagden von Hochwild von jetzt ab wieder einmal in den Stand gesetzt bin, zu folgenden billigen Preisen zu verkaufen: nämlich frisch geschossenes gutes Rothwild verkaufe pro Pfd. Hochwild von 2 bis 3 Ngr., Blatt 3 bis 3 1/2 Ngr., Reule 6 bis 8 Ngr., Rücken 8 Ngr. pro Pfd., auch giebt es eine Auswahl von gutem billigen Rehwild und dergleichen in der Wildhandlung von **W. Froberg,** Neustadt Fleischerstraße Nr. 2.

Rahm-Käse

à Pfund 4 Ngr. empfiehlt

Wilibald Roux,

Ecke der Schefelgasse und Ballstraße.

Reine Wohnung ist jetzt

Pillnitzerstraße Nr. 58, I.

Dr. med. Petzold.

! Getragene Kleidungs-

stücke, Betten, Wäsche und alles Andere wird sofort zu höchsten Preisen gekauft. Adressen bittet man niederzulegen: Neuegasse Nr. 9 part. links im Hinterhause und Langegasse Nr. 6, 2 Treppen oder parterre.

Es empfiehlt mehrere Sorten

Polster-Werg und best. Rahlaer Leinwand

billigst **Ebrodor Hblig.**

Commissions-Geschäft

kleine Bachstraße Nr. 5 pt.

Ostern 1862

zu beziehen die 2. und 3. Etage Brühnerstraße 10b, (Sommerseite und Garten).

aus dem nehmen Schmerz

und in Schloß

On pa

empfehlen fertiger Artikel Stoffe

Facons sind so Käufer

empfehlen u. dergl.

Deconomien Wirtschaft Rechnungen

Langens

in Dresden

Stahl

viertel Beilagen

Hirt 5

Lytton

certe im

Königl.

Dresdner Gesundheits-Magenbitter

aus den vorzüglichsten Gebirgskräutern nach freilicher Vorschrift gefertigt, ist wegen seiner Vorzüglichkeit und seinem angenehmen Geschmack nicht nur jeden Magenkranken, sondern auch jeder Haushaltung als bestes Hausmittel für Leibschmerzen, Verstopfung &c. zu empfehlen. Nur allein acht zu haben in Flaschen à 10 Ngr. bei

Curt Albus in Braun's Hotel

und in den Depots nachstehender Herren Robert Fischer, Wildrufferstraße, C. Eichler, Moritzstraße, August Schreiber, Schloßstraße, H. A. Koch, Königsstr.; Ferdinand Buch, große Fraueng.; C. L. Zeller, Landhausstr.; Herrn Thomas, Weißrigstr.
NB. An Wiederverkäufer gebe ich den Bittern auch in Gebirgen ab und erhalte selbige einen annehmbaren Rabatt. D O

Emmerich's Kleider-Magazin zur Saxonica

On parle français, **Postplatz No. 1.** English spoken.

empfehlte sein großes Lager fertiger Herren-Garderobe-Artikel in allen möglichen Stoffen und nach neuesten Façons gefertigt. Die Preise sind so gestellt, daß jeder Käufer wider sein Erwarten befriedigt wird.



Winter-Paletots u. Röcke, Fracks- und Gehröcke, Jagdröcke und Joppen, Schlaf- und Morgenröcke, Hosen aller Façons, Westen aller Art, Schwalz, Schlipse, Cravatten u. s. w.

Damit jeder mich Beehrende sich des guten Rassens überzeugen kann, ist ein Aufseherzimmer reservirt.

Conto- und Wirtschaftsbücher empfiehlt G. H. Rosfeld, Neustadt, Hauptstraße 24.

Die Fabrik künstlicher Blumen Schulbücher

von **Sophie Westphal**

Löpfergasse Nr. 7 parterre

empfehlte ihr reichhaltiges Lager der modernsten Blumen, Ballkränze, Garnituren u. dergl. sowohl eigene als auch französischen Fabrikats einer geneigten Beachtung zu den billigsten Preisen.

empfehlte zu billigsten Preisen **Friedr. Birr**, Poppitz Nr. 27, part. (unweit der Annen Realschule).

Billard-Verkauf.

Ein gutes Billard mit allem Zubehör und eine Angelmaschine sind wegen Mangel an Platz sofort zu verkaufen: Schöffergasse Nr. 19, 1. Et.

Annonce.

Ein so eben der Linie gedienter militärfreier Mann (cautionsfähig), welcher die Deconomie sowohl praktisch wie theoretisch erlernt und selbständig ist, einer umfangreichen Wirtschaft vorzustehen, wünscht sogleich oder zum 1. November eine Stelle als Rechnungsführer, Inspector oder 1. Verwalter auf einem Gute, sowie auch einer Mühle. Näheres wird gefälligst portofrei unter der Adresse A. Dy. 3 poste restante Langensalza ertheilt.

Leçons particulières de français — Conversation — Grammaire etc. — Méthode pratique. Progrès rapides. Sadr. Schreiber. r. 1b. au 3ième à droite. Zu sprechen bis 9, Mitt. 12½—2 u.

Sobien ist erschienen und durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen, in Dresden auch bei A. S. Bayne's Kunsthandlung, Judenhof Nr. 1:

Stahlsch- und Holzschnitt-Prachtwerk mit farbigen Kunstbeilagen!

NAH UND FERN

Vierter Band. In 12 Hefen mit 12 brillanten Stahlschichten, nebst farbigen Kunstbeilagen und zahlreichen Holzschnitt-Illustrationen. Preis in elegantem Umschlag broschirt 5 Sgr. pro Heft, mit Gratis-Prämie „Der erste Freund“, großem Prachtstahlsch. Enthält unter Andern „Eine seltsame Geschichte“ von Sir Edward Bulwer-Lytton. Einzige vom Verfasser für Deutschland autorisierte Ausgabe. Verlag der Englischen Kunst-Anstalt von A. S. Bayne, Leipzig, Dresden und Wien.

Frischen Most empfiehlt die Weinhandlung und Weinstube von **Karl August Wolf** zum goldenen Weinblatt, W.bergasse Nr. 25.

Brodverkauf.

Einem gebieten Publikum zur Anzeige, daß ich von morgen an einen Brodverkauf **Bahngasse Nr. 3** eröffne und werde stets bemüht sein, ein gutes wohlschmeckendes Brod zu führen. **Herrmann Radobernitzki.**

Vorläufige Anzeige für Musikfreunde. Unterzeichnetes Musikchor wird im Laufe dieses Winters 6 Abonnement-Concerte im Saale des Hotel de Sax. geben.

Näheres wird durch diese Blätter bekannt gemacht werden, sowie auch in der Königl. Hof-Musikalien-Handlung von C. Meier (Herrn Müller) zu erfahren ist.

Das frühere Mannsfeldt'sche Musikchor unter Leitung des Herrn Musikdirector C. Witting.

Schlafrod-Magazin von **C. Werm**, Rampische Straße Nr. 24, 7. Etage.

BERGKELLER.

Heute Montag den 7. October

Großes Kirmes-Fest

in den festlich decorirten Räumlichkeiten des Bergkellers

verbunden mit

Doppel-Concert von zwei Musikchören

unter Leitung des Herrn Musikdirector Kunze.

Abends halb 9 Uhr:

Brillantes Kunstfeuerwerk

mit 12 Piecen und zum Schluß: Ersürmung einer alten Ritterburg mit großem Bombardement von mehr als 300 Raketen, Schlägen u. Schwärmern. Schlußtableau: Beleuchtung der Ruinen mit 24 bengalischen Flammen. Nach dem Feuerwerk:

BALL-MUSIK.

Anfang Nachmittags 4 Uhr. Entree: 3 Ngr.

Indem ich keine Kosten scheute, um dieses Fest zu den glänzendsten zu gestalten, welche in diesem Jahre Dresdens kunstliebenden Publicum geboten waren, sowie auch für gute Speisen und Getränke die möglichste Sorge getragen, lade ich zu recht zahlreichem Zuspruch höflichst ein. Hochachtungsvoll **Cordt.**

Der zoologische Garten

ist ausnahmsweise Mittwoch den 9. und Sonntag den 13. d. M. gegen das ermäßigte Eintrittsgeld von 3 Ngr. für Erwachsene und 1 Ngr. für Kinder unter zwölf Jahren von Vormittag 10 Uhr an geöffnet.

Der Verwaltungsrath.

Heute Abend im Saale des Colosseum Concert mit Gesang und Declamation.

Billets an der Cassé. Anfang 8 Uhr. Nach dem Concert Ball.

Das große Berliner Damen-Mäntel- und Mantillen-Lager

befindet sich zum bevorstehenden Jahrmarkt nicht mehr Wilsdruffer Straße bei Herrn Carl Süß, sondern in der

Scheffelgasse im Preussischen Hof 1 Treppe, Zimmer 6. 6. Nr. 6. 6.

Dies meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht und Beachtung.

Berliner Damen-Mäntel & Mantillen Scheffelgasse im Preussischen Hof 1 Treppe.

Berliner Damen-Mäntel und
Mantillen Scheffelgasse im
Preussischen Hof.

Berliner Damen-Mäntel und
Mantillen Scheffelgasse im
Preussischen Hof.

Europäische Lebensversicherungsgesellschaft in London.

Bei niedrigsten Prämienhöhen ge-
währt dieselbe größte Sicherheit.

Jede weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst der Bevollmächtigte für Sachsen: **Alfred Meyfel,** Marienstr. 7, vis-à-vis Margarethenberg.

Reu
I. Etage
pädle ent
doch g
Belegende
Direct
d
d
gemeinsch
verweisen,
selbst, som
in
in
gratis zu
Di
haben Re
bei Magen
Speisen, B
und Diar
den, daß
Locale
eröffnen w
merpreise
und werde
mir die g
bemüht sel
zu erhalten
eine Linie
Batterie
Rehen zun

Gymnastische Heilanstalt „Orthopädeon“.

Neustadt: Bautznerstraße 13. — Altstadt: Schössergasse 23.

Mit heute eröffnen Unterzeichnete, unter Aufhebung ihrer zeitlich Töpfergasse 7 I. Etage bestehenden Curstales für Heilgymnastik

**in Altstadt-Dresden
eine gymnastisch-orthopädische Heilanstalt
23 Schössergasse 23, II. Etage,**

Die neue Einrichtung, allen Ansprüchen der Heilgymnastik und neueren Orthopädie entsprechend, umfasst zwei Säle und zwei Salons, so daß gleichzeitig und doch getrennt, Herren, Damen und Kinder

von früh 6 bis Abends 8 Uhr

Gelegenheit finden, den heilgymnastischen und resp. orthopädischen Übungen obzuliegen.

Noch schließen wir hieran die ergebenste Meldung, daß von jetzt ab, unter Direction der Unterzeichneten sowohl

die in Neustadt-Dresden, Bautznerstrasse 13, wie

die in Altstadt-Dresden, Schössergasse 23 gelegenen

gymnastisch-orthopädischen Heilanstalten

gemeinschaftlich unter dem Namen „Orthopädeon“ weiter geführt werden und verweisen, behufs näherer Einsichtnahme auf unseren Prospect in dem Orthopädeon selbst, sowie

in Altstadt-Dresden durch die Arnold'sche Buchhandlung

in Neustadt-Dresden durch die Höckner'sche Buchhandlung

gratis zu entnehmen ist.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Dir. Rob. Miksche. Dr. med. Jul. Büttner.

Haffmann's Magenbitteren

haben stets auf Lager in Originalflaschen

Herr C. A. Crahmer, Wildstrufferstraße,

Carl Fiedler, Schloßstraße,

Robert Geest, Schreiberergasse

in Altstadt-Dresden.

Eduard Schippan, Hauptstraße,

Carl Stolle, Alaungasse

in Neustadt-Dresden.

Derselbe ist nach ärztlichen Zeugnissen als ein sicheres und gutes Hausmittel, bei Magenschwäche, Magenübeln, nach dem Genuß von Bier, fetten, schwer verdaulichen Speisen, bei Uebersättigung des Magens, Blähsucht, Magensäure, Leibschnitten, Windkoll und Diarrhöe zu empfehlen.

Pirna.

Johann Gottlieb Haffmann.

Ausschank von Weinen aus dem Königlichen Ruffenhaus.

Hiermit beehre ich mich, dem verehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter dem heutigen Tage einen Ausschank von obigen Weinen in meinem Locale

Abänitzgasse 13, Durchhaus Königstraße 17,
eröffnen werde.

Die Weine werden von mir in kleineren oder größeren Partien nach dem Ci-merpreise über die Straße abgegeben. Zu gleicher Zeit habe ich eine Weinstube errichtet und werde für ein gutes und schmackhaftes Frühstück bestens Sorge tragen. Indem ich mir die geneigte Berücksichtigung des geehrten Publikums höflich erbitte, werde ich stets bemüht sein, mir durch gute und billige Bedienung dessen Zufriedenheit zu erwerben und zu erhalten.

Dresden, am 7. Octbr. 1861.

Schönherr.

Ein großer photographischer Apparat,

eine Linir- und Theilmaschine für Kupfer- und Stahlstecher, mehrere galvanische Batterien und andere physikalische Instrumente, desgl. eine kleine Mineraliensammlung sehen zum Verkauf: II. Oberseergasse Nr. 2 part.

Am 5. Ziehungstage erhielt meine Col-
lection folgende Gewinne:

Nr. 4250

1000 Thlr.

Nr. 36954 100 Thlr.

à 65 Thlr.:

Nr. 10008	10009	17656	17685	23358
23370	23373	25112	25136	26764
37568	37577	37581	39932	40016
49732	49735	49742	50928	50974
50979	50984	53797	53955	53971
56258	56324	56333	60525	60545
62142.				

Mit Kaufloosen empfiehlt sich hier-
mit bestens

Robert Böhme,

Neumarkt, Planellbude.

gegenüber Hotel de Saxe.

Am 5. Ziehungstage 5. Classe erhielt
meine Collection

Nr. 26903 200 Thlr.

- 39046 200 -

- 64360 100 -

à 65 Thlr.:

Nr. 33	403	2522	8154	8166	8176
8197	14982	18390	18436	18437	
26743	26915	26977	26986	38834	
39017	39040	39048	39087	39089	
39447	48351	48359	48373	48379	
48944	50472	51438	51474	62173.	

Mit Kaufloosen in Ganzen, Halben, Bier-
teln und Achteln hält sich bestens empfohlen.

L. Weickerts Kunsthandlung

große Schießgasse Nr. 2.

Zum Selbstunterricht empfohlen:
Deutsch-französisch-englische

Conversationschule.

Neueste Methode, die heutige französische
und englische Umgangssprache ohne Hilfe
eines Lehrers oder anderweitiger Lehrbücher
schnell und leicht sprechen, schreiben u. lesen
zu lernen, von dem concessionirten und in
Frankreich und England gebildeten Sprach-
lehrer und Literaten M. Selig in Berlin.
2 Course. I. Coursus: die praktische Sprech-
und Leseschule. 2. vermehrte Aufl. II. Cur-
sus: Conversations- und Schreibschule.
Durchgängig mit höchst correcter Angabe
der Aussprache sowohl des Französi-
schen als auch des Englischen, so daß
auch Erwachsene ohne sprachliche Vorkennt-
nisse die Methode sofort mit Erfolg benutzen
können.

Die Methode ist für 2½ Thlr. vollständig,
jeder Coursus getrennt für 1½ Thlr. oder in
18 und 21 portofreien Lieferungen à 2½
Sgr. von M. Selig's Selbstverlags-Ex-
pedition, Friedrichstraße 151 in Berlin,
gegen Postzuschuß direct, und auch durch
alle Buchhandlungen zu beziehen, in Dres-
den vorräthig in G. Schönfeld's Buch-
handlung (G. A. Werner) Schloßstraße, gegen-
über dem Hotel de Pologne.

Berliner Damen-Mantel und -ge-
kleidung.

Gewinn-Anzeige.

In der ersten Ziehung der 5. Klasse 60. R. S. Lotterielotterie erhielt ich in meine Collection folgende Gewinne:

Nr. 10213	5000	Thlr.			
- 15173	2000		-		
Nr. 12908	1000	Thlr.			
= 22027	1000		=		
= 33441	1000		=		
- 65021	1000		=		
= 65029	1000		=		
Nr. 30270	400	Thlr.	No. 33427	400	Thlr.
- 34475	400		- 44742	400	
- 58754	400		- 67507	400	
Nr. 12984	200	Thlr.	Nr. 41262	200	Thlr.
= 22048	200		= 41287	200	
= 32488	200		= 52907	200	
= 33490	200		= 55401	200	
= 34132	200		= 67922	200	
= 39046	200		= 69038	200	
= 39074	200				

Gewinne à 100 Thlr.

Nr. 26	1493	2399	3849	9103	9346	9372	11004	11008
12911	18857	18875	22543	32436	33421	33469	34448	
38931	40413	43502	43509	43546	44795	51981	52299	
56311	58791	62903	67555	69063	70129.			

Gewinne à 65 Thlr.

Nr. 8	11	12	20	28	31	32	33	34	35	54	87	99	100	212	222	229	230	240
244	502	514	515	1409	1504	1509	2381	2386	2388	3834	3843	5529	5546					
5563	5571	5577	5582	5593	6102	6115	8004	8005	8008	8012	8018	8042						
8046	9101	9117	9124	9182	9184	9187	9198	9314	9318	9325	9334	9352						
9365	9369	9371	9378	9400	10205	10210	10219	10220	11009	11014	11027							
11029	11034	11036	11041	11049	11050	11112	11124	11406	11407	11411								
11422	11425	11439	12923	12931	12934	12947	12953	12956	12957	12958								
12959	12965	12967	12979	12983	12985	12986	12991	14905	14907	14910								
14911	14912	14913	14916	14923	14935	14939	14940	15102	15106	15114								
15119	15135	15151	15157	15165	15167	15172	15179	15197	17307	17309								
17319	18417	18434	18436	18437	18443	18465	18475	18478	18481	18483								
18500	18802	18805	18814	18820	18866	18977	18880	20109	20113	20119								
20124	22011	22014	22025	22030	22035	22038	22040	22041	22043	22044								
22285	22291	22295	22512	22513	22516	22517	22522	22527	22530	22534								
22540	22705	22718	22720	22724	23902	23910	23956	23957	23961	23963								
23967	23991	30149	30152	30153	30168	30169	30174	30177	30181	30183								
30188	30189	30195	30253	30254	30256	30261	30267	30269	30273	30279								
30293	32405	32410	32411	32412	32423	32430	32434	32443	32450	32455								
32459	32469	32477	32481	32484	32493	33262	33266	33290	33296	33419								
33422	33423	33426	33429	33435	33440	33446	33460	33462	33464	33465								
33481	34141	34145	34146	34411	34429	34430	34446	34447	34453	34480								
35640	35641	37607	37616	37629	37630	37650	38902	38930	38933	38936								

Verloren: Hr. A. Tobias in Dresden mit Fr. A. Dörme in Waldkirch. Hr. Oberpostsekretär R. Birtgen mit Fr. G. Franke in Chemnitz.
Getraut: Hr. Rector Sellmann mit Fr. F. Springer in Markgräfstadt. Hr. Dr. Baumann in Hirschberg mit Fr. Baumann in Comnichau. Hr. R. Krefner in Dresden mit Fr. G. Bolgt in Diera. Hr. A. Jacob mit Fr. J. Meyer in Waldenburg.
Bestorben: Hrn. med. pract. Helhold's G. Theodor in Trebsen. Fr. G. Wänzel geb. Pitzig in Leipzig. Hr. Pastor Müller in Dresden. Hr. J. Kaiser, emerit. Bürgermeister in Dresden. Hr. Postverwalter Brause in Sichtenberg b. Freiberg. Hr. Major Pflug in Dresden.

Kunstliche Umkleen.
 Extracollas v. Kaufmann & Sohn's Musik Kunstwerke u. Instramente. Gedruckt v. 10-11.

Royal. Hoftheater
 Montag den 7. October
Tannhäuser,
 und der Sängerkrieg auf Wartburg.
 Große romantische Oper in 3 Acten von R. Wagner.
 Unter Mitwirkung der Herren Hahnemann, Eichaffschek, Dejeie, Rudolph, Eichberger, Houlmann, Weiß, der Damen Bürde-Ken, Jauner-Krall, Weber.
 Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.
 Dienstag: Die Fleder des Musikanten, Schausp.

C. Süß'
 vegetabilischer
Pappelbalsam
 (ärztlich untersucht),
 das sicherste und unschädlichste Mittel, ein schönes, starkes, gesundes Haar zu erhalten, übertrifft durch seine überraschende Wirksamkeit selbst die theuersten Haarerzeugungsmittel, was durch vielfache Zeugnisse bestätigt wird; die allgemeine Anwendung, welche sich dieser **Pappelbalsam** durch seine unübertrefflichen Erfolge bereits in allen Ländern erworben hat, macht alle weitere Anpreisung unnöthig. à Flacon mit Gebrauchsanweisung 7½ und 10 Ngr.

Vegetabilisches Pappel-Wasser,
 das vorzüglichste Mittel zur Reinigung des Haares und Entfernung der Schuppen, wirkt gleichzeitig höchst stärkend auf den Haarwuchs, à Flac. mit Gebrauchsanweisung 7½ Ngr.

Die beste
Ricinusöl-Pomade,
 à Pot 5 Ngr.
 Alleinige Niederlage bei
C. H. Schmidt, C. Süß,
 Neustadt a. M. Wilsdr. Str. 46.

Diigen & Süte
 empfiehlt billigt
G. Berge, Spargasse Nr. 12

38940
 39059
 40423
 41257
 43567
 50663
 50700
 51988
 52923
 55422
 57611
 62534
 65082
 67538
 67924
 69064
 100,000
 5000 Thlr.
 Ganzen, &
 Dr. H.
 Diese
 mögenstätt
 erfüllt und
 feinnung er
 Aus
 bestehend, i
 empfehlen,
 sich nicht a
 aromatische
 Das
 fen habe
 übergeben.
 sendungen
 Attestirt
 Preise:
 G.
 W.F. Seeg
 Weinhandl
 M
 in außerord
 Partie a

38940	39040	39044	39009	39017	39020	39029	39040	39045	39048	39052
39059	39063	39079	39083	39087	39089	39096	39399	39399	40910	40417
40423	40433	40449	40450	40453	40457	40459	40467	40479	40480	40488
41257	41258	41280	41283	41284	41298	41300	43515	43518	43526	43533
43567	43541	43542	44744	44745	44748	44768	44776	44777	44778	44796
50663	50618	50619	50625	50630	50649	50661	50662	50673	50682	50689
50700	51904	51910	51931	51932	51936	51937	51943	51946	51961	51980
51988	51989	51993	52000	52259	52262	52295	52906	52910	52913	52916
52923	52944	52945	52946	52947	52950	52952	52977	52981	54001	55417
55422	55432	55441	56310	56314	56320	56324	56333	56338	56846	57609
57611	58765	58768	58774	58777	58788	60725	62158	62173	62212	62363
62534	62935	62998	65001	65019	65045	65051	65059	65063	65067	65071
65082	65083	65091	65097	65152	65166	65169	65170	67911	67526	67530
67538	67543	67553	67560	67568	67569	67574	67588	67917	67918	67920
67924	67932	67935	67939	67942	67950	67957	67962	67972	67983	69040
69064	70003	70004	70013	70016	70026	70031	70035			

In den bis zum 15. d. M. fortdauernden Ziehungen sind noch zu gewinnen:
 100,000 Thlr., 80,000 Thlr., 40,000 Thlr., 20,000 Thlr., 10,000 Thlr., 6 à
 5000 Thlr., 12 à 2000 Thlr., 118 à 1000 Thlr. u. s. w., wozu ich Kaufloose in
 Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln hiermit bestens empfehle.
 Dresden, den 6. Oktober 1861.

Carl Knobeloch, Comptoir: **Wilsdrufferstraße 28.**

Dr. Haugk's Magenbitterliqueur.

(Nach dem Original-Recepte.)
 Dieser von mir nach dem Originalrecepte dieses berühmten Arztes bereite, seine,
 magenstärkende Liqueur ist unstreitig zu dem Besten zu zählen, was in diesem Artikel
 existirt und hat seit länger als 20 Jahren, eine immer größere Beliebtheit und Aner-
 kennung erlangt.

Aus durchaus unschädlichen, die Verdauung jedoch gelind anregenden Pflanzenstoffen
 bestehend, ist dieser Liqueur bei mäßigem Genuße als ein vorzügliches Stomachicum zu
 empfehlen, wie auch bereits von vielen Autoritäten als ein solches anerkannt, und zeichnet
 sich nicht allein durch seine vorzüglichen Eigenschaften, sondern auch durch seinen feinen
 aromatischen Geschmack vor vielen anderen Mitteln aus.

Das Haupt-Lager und den Verkauf meines Fabrikates zu Fabrikprei-
 sen habe ich Herrn

Adolf May in Dresden (Seestraße)

übergeben. Alle Briefe mit Aufträgen bitte ich an genannten Herrn zu richten, da Ver-
 sendungen nur von dort aus geschehen.

Annaberg in Sachsen 1861.

F. W. Peltz,

alleiniger Fabrikant des ächten Dr. Haugk's Magenbitter-Liqueur.

Attestirt von dem königl. Bezirk'sarzt **Dr. von Teubern in Annaberg.**

Außerdem haben noch Lager

Herr **Moritz Butke**, am Markt } Neustadt-Dresden.
 Herr **Julius Garbe**, Säugnerstraße }

Preise: eine Flasche 22½ Ngr., eine halbe Flasche 12½ Ngr. Bei Abnahme von
 einem halben Duzend Flaschen mit Rabatt.

Photographie-Album,
 Rahme und Einfassungen empfiehlt

G. S. Rehsfeld, Neustadt Hauptstr. 24.

W. F. Seeger empfiehlt Bordeaux-, Rhein- u. Landweine besonders **Neustadt**
 5 7 l. in größt. Auswahl, Ungarweine, rothe von 10 Ngr. an d. Cabernon-
 Weinhandlg. Fl. weisse, herbe u. süsse, Rum, Arac etc. an gros & an detail. Str. 13a

Möbelcattun

in außerordentlich großer Auswahl und schon von 3 Ngr. an, (darunter eine billige
 Partie anstrangirt (die Elle zu 3, 3½, 4, bis 5 Ngr.) empfiehlt

Adolph Renner,

Altmarkt Nr. 9, Ecke der Badergasse.

Wer etwas wahrhaft Heilich
 in sein Kopfsaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Eschmüller in Wien**
 nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicinusöl-Wohnade**. Selbige verbindet
 das Ausfallen und Ergenzen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen)
 einen das Haar namentlich nach Krankheiten, oder durch Erkältung des Kopfes ausge-
 fallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Wohnade hat
 sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für solche
 wie nicht am Haar leiden, (ihre besonders heilbringend und Wohlgeruch halber) zum an-
 schmeiklichen Kosmetikum dient. — In Commission (à 20 Pf 5 Ngr.) für Dresden:
 bei Herrn **Bermann Koch**, Altmarkt, ferner: **Lisengasse Nr. 9 part. Et.**
Spargel, im Handschuhgewölbe des **Hrn. Frau, Ostro-Meer Nr. 28** und
 Geschw. in den Materialhandlungen des **Hrn. E. Reiser**; **Pragstraße** in
 der Garzwarenhandlung des **Hrn. Büttgen**; im **Elberger** beim **Kaun**, **Hrn.**
Bermann; **Hrn. Schwerdgeburth**, **Reisingasse 14** und **Hrn. Rehsfeld**; **Hrn.**
straße Nr. 24 beim **Buchbinder Hr. Rehsfeld**.

Gesucht
 wird ein kleiner Laden mit oder ohne Wohn-
 ung in der Stadt von pünktlichen Leuten.
 Adressen abzugeben in der Expedition
 dieses Blattes.

Die Düniger-Export-Anstalt
 (an der äußeren Königshückerstraße)
 empfiehlt sich zur Beforgung der Exportation und wird dieselbe nach der vom
 Stadtrat's stiftetsten Taxe stets prompt und zweckmäßig ausführen. Anmeldungen
 in Altsadt: bei Herrn Kaufmann **Schreiber**, **Schloßstraße 28**,
Graber, **Wilsdrufferstraße**,
Jeffer, **Sandhausstraße 1**,
Gündel, **Annengasse 27**,
Wahlstr., **Dippoldswalddorferplatz**;
 in Neustadt: bei Herrn Kaufmann **Wollmann**, **Sackstraße 28**
 niederzulegen, oder auch pr. Stadtpost an Unterzeichneten gelangen zu lassen.
Gottlieb Bursche.
Eduard Born, Wirthschafts- u. Contobücher-Linirer und
Schönsberg 22.

Von D. Karl Weller, Pract. Arzt in Dresden (Lütichaustr. Nr. 3) ist erschienen und durch alle Buchhandlungen (Dresden, G. Schöyff u.) zu beziehen: **Führer zur Gesundheit.** Ärztliches Volksbuch für Lebensverlängerung und allgemeine Wohlfahrt.

24 Bgn. mit Illustrationen. Ausgabe in 10 Lieferungen à 3 Ngr. Inhalt des I. Heftes: Das Engadin u. die Heilquellen von Tarasp. — Die Aufgabe der Gesundheitspflege. — Der Irrthum des Impfens. — Wohlfahrtsbarometer. — Einwirkung staatlicher Zustände auf die allgemeine geistige Gesundheit. — Lazarus.



Für Geschäftsuchende.

Ortsveränderung halber soll ein zur Ausbeutung neuerer Erfindung begründetes, bereits 10 Jahre thätiges Geschäft, z. B. hier noch ohne Concurrenz, mit allen zum Betriebe erforderlichen Apparaten und Nachweis abgetreten werden. — Auf unter P. G. in der Expedition dieses Blattes niedergelegte Adressen erfolgt directe Mittheilung.

Die Garn- und Wäschebehandlung von **Heinrich Plaul** gr. Reishergasse 25

empfehle nach Empfang der Rechenheiten für die Wintersaison: Handschuhe, Hauben, Unterärmel, Pulswärmer, Handschuh-Gamaschen, Strümpfe in allen Sorten, Corsetts in allen Weiten, Röcke, Unterhosen und Jacken, Jagdhemden etc. in reicher Auswahl und möglichst billig. Auch werden alle Bestellungen nach Maß oder Probe akkurat ausgeführt.

Rein Lager von

Brochirten Gardinen, Négligée- und Futterstoffen und Ballkleidern

empfehle ich bestens

D. A. Landau,

Altmarkt 13.

Heute Freischiessen

von Herrn Ehrig auf Hamburg, Anfang 3 Uhr.
Von 8 bis 11 Uhr Tanzverein.

Heute Käsekäulchen auf Hamburg.

Heute von 7 bis 9 Uhr freier Tanzverein auf dem Gebirgschen Garten.

Große Wirthschaft im Königl. Großen Garten.

Concert vom früheren Mannfeld'schen Musikchore unter Leitung des Herrn Musikdirector C. Witting.

Duv. z. Wasserträger v. Cherubini.

Introd. a. d. Zauberflöte v. Mozart.

Die Troubadours, Walzer von Lanner.

Scherzo a. d. Sonate (Op. 24) v. Beethoven.

Sinfonie Nr. 9 (Bdur) von Haydn.

Duv. z. Weihe des Hauses v. Beethoven.

Finale a. Oberon v. Weber.

Odeon-Länge, Walzer v. Strauß.

Die Liebenswürdige, Polka v. Hünerfürst.

Anfang 4 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.

W. Lippmann

Königl. Belvedere auf der Brühl'schen Terrasse.

Heute Concert (ohne Tabakrauch) von Hrn. Musikdir. Fr. Laade.

Anfang 4, Ende nach 9 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Programm an der Cassé.

Die Herren werden ergebenst ersucht, im Saal bis 7 Uhr nicht zu rauchen.

J. G. Warschner

Zooplastisches Cabinet

im Saal des Brühl'schen Palais auf der Terrasse

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Richardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Richardt.

Frische Bratheringe

sind angekommen, Wilsdruffer-Strasse Nr. 4 pt.

Nicht zu übersehen!

Allerhand gebrauchte Möbel, Betten, Wäsche, sowie Herren- und Damengarderobe werden zu jeder Zeit zu den höchsten Preisen gekauft Kleine Reishergasse Nr. 5, 2. Et.

Verloren wurde eine in Papier geschlagene Einfasch-Ferei und eine Serviette blau H. gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben: Waisenhausstraße 23, IV.

Mauchern

einer pikanten und gehaltvollen Sechsh-Pfennig-Cigarre empfehle ich meine Java-Savanna Nr. 66, als etwas ganz Vorzügliches.

Heinrich Lehmann,
an der Frauentirche Nr. 17.

Das alleinige Commissionslager von Herrn Bergmann u. Co. aus Rochlitz von der allgemein beliebt gewordenen Eis-pommade à Flac. 5 u. 10 Ngr., sowie Parterzeugen: 4-Tinktur à 8 Ngr., Ess Bouquet (feinstes Parfum) à 2 Ngr. 5 Pf., ächtes Klettenwurzelhaardl à 2 Ngr. 5 Pf. befindet sich von heute an wieder neben meiner früheren Wohnung: Wallstr. Nr. 12 part. gegenüber der polit. Schule bei G. A. Rehner.

Ein Maschinenbauer, praktischer Eisendreher, welcher lange als Werkmeister fungirt, sucht in einer Maschinenbauerwerkstatt oder in einer Fabrik eine Stelle.

Adressen abzugeben Pillnitzerstraße Nr. 6 parterre beim Colporteur Bartel Nachmittags von 1—4 Uhr.

Bergkeller beschließt die Feste,
Die der Sommer uns bescheert.
Und zum Schluß wird das Beste —
Großes Feuerwerk gewährt!
Es wird brillant sich zeigen
Und dem Wirth zum Ruhm gereichen;
Darum eilt, es wird nicht reuen;
Sich an so Lchem zu erfreuen.
Ein Pyrotechniker.

Heute Nacht gegen 1 Uhr wurde meine liebe Frau von einem kräftigen Mädchen entbunden; dies allen Bekannten zur Nachricht. Den 6. October 1861.

C. Nestorovits.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur auf diesem Wege

Max Georg Zeller,
Auguste Zeller,
geb. Franke.

Dresden, den 6. October 1861.

Antonstädter Speise-Anstalt, Mawang. 16d.
Montag: Rindfleisch mit Nudeln.

Woch: täg
werden die
bis Mitta
in der G
und R
Mr.
sächsischen
dortigen
sul ernan
demselben
oberes, ted
fallige G
Karl Mor
Landbaum
herst gewo
oder inter
lung vom
hürtig an
Kellner un
los gewese
7. Septem
ist derselb
logne ge
Buch, un
Berechnung
Frisken n
ber d. J
behält er
ohne die
gibt — zu
hose, um
fliehen. Z
um unbew
lassen, ver
einen Loh
wegs seine
auch der
nig Maaz
Jener Loh
pfangenen
ung des
2 Ngr. 2
Sangen 2
einmal 28
rechtmäßig
noch nie
nicht in
Angeklagten